

**Ortsverwaltung Huchenfeld**  
Huchenfelder Hauptstraße 129  
75181 Pforzheim

**Konzept zur Erweiterung des**

# FAMILIEN-Bewegungspfad



**in Pforzheim-Huchenfeld**

**Stand:  
März 2015**

verfasst von:

Sabine Wagner  
Ortsvorsteherin

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort .....	2
2. Ziele und Zielgruppen .....	3
3. Standort .....	4
4. Generationenübergreifendes Bewegungsangebot .....	5
4. 1. Hüftschwung .....	6
4. 2. Beintrainer .....	7
4. 3. Rudergehärt .....	8
4. 4. Schulter- & Rückenstation .....	9
4. 5. Schultertrainer .....	10
4. 6. Rückentrainer .....	11
4. 7. Massagegerät für Hände, Arme, Beine .....	12
4. 8. Armfahrrad .....	13
4. 9. Schulter- & Bruststation .....	14
4. 10. Duplex Rückentrainer .....	15
4. 11. Ganzkörpertrainer .....	16
4. 12. Armzug- & Liegestützstation .....	17
4. 13. Bauch- & Rückenstation .....	18
4. 14. Ausreichende Ruhemöglichkeiten .....	19
4. 15. Beschilderung .....	19
5. Umsetzungsplanung .....	20
5. 1. Stufenkonzeption .....	20
5. 2. Zeitplanung .....	20
5. 3. Kostenkalkulation .....	21
6. Kooperationspartner/Spender .....	22
7. Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren .....	23
8. Wartung und Haftung .....	24
Literatur- und Quellenverzeichnis .....	I

## 1. Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ein gesundheitsbewusstes Leben hat entscheidenden Einfluss auf das Wohlbefinden und die Lebensqualität aller Generationen. Insbesondere ausreichende Bewegung ist unverzichtbar, um lange körperlich und geistig fit zu bleiben. Bewegung kann, wie medizinische Studien zeigen, eine entscheidende Antwort auf viele häufige Erkrankungen sein. In einer immer älter werdenden Gesellschaft kommt es daher ganz wesentlich darauf an, sinnvolle Angebote der gesundheitlichen Prävention und insbesondere der Bewegungsförderung bereitzustellen. Mit der Errichtung des Familien-Bewegungspfads wurde in Huchenfeld auf die Herausforderungen des demografischen Wandels reagiert und auch die bis heute bei Angeboten im öffentlichen Raum vernachlässigte Nutzergruppe älterer Menschen berücksichtigt.



Die generationenübergreifende Freizeitanlage bietet Menschen aller Altersgruppen die Möglichkeit, sich unter freiem Himmel an verschiedenen Fitnessgeräten zwanglos nach Lust und Laune zu bewegen oder auch gezielt zu trainieren. Angesprochen werden gleichzeitig sportlich ambitionierte Menschen wie bewegungsscheue Menschen, Familien und Sportgruppen oder auch Einzelpersonen. In Huchenfeld entstand durch die Errichtung des Bewegungspfads ein neuer Platz der Bewegung und Kommunikation, der eine breitgefächerte Nutzergruppe mit unterschiedlichsten Interessen und Ambitionen anspricht.

Der neue Familien-Bewegungspfad bietet ein attraktives und kostenfrei nutzbares Bewegungsangebot für alle Generationen, das zu jeder Zeit für alle Bürgerinnen und Bürger frei zugänglich ist. Er ergänzt daher das bereits bestehende Freizeitangebot in Huchenfeld optimal und stellt eine weitere Bereicherung unseres Stadtteils dar. Da der Familien-Bewegungspfad von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen wird, soll dieser noch in diesem Jahr durch sechs Geräte erweitert werden. Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei unseren neuen Familien-Bewegungspfad auszuprobieren.

Ihre

Sabine Wagner  
Ortsvorsteherin

## 2. Ziele und Zielgruppen

Zielsetzung ist es, allen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre körperlichen und geistigen Fähigkeiten zu erhalten und auszubauen. Ein gesundheitsförderndes Bewegungsangebot in der freien Natur bietet dafür eine Grundlage. Ein generationsübergreifendes Bewegungsangebot bedeutet für Huchenfeld nicht unbedingt, dass der Großvater mit seinem Enkel die gleiche Übung machen soll (...was er natürlich kann). Es bedeutet vielmehr, einen Raum zu schaffen, in dem sich jeder wiederfindet und Angebote zur Bewegung wahrnehmen kann.

Mit der Realisierung und der Erweiterung des Bewegungspfades in Huchenfeld sollen insbesondere folgende Ziele erreicht werden:

- Schaffung eines zentralen Treffpunktes für alle Generationen im freien Raum, an dem neben dem generationsübergreifenden Dialog auch die körperliche, geistige und mentale Fitness gefördert wird
- Förderung der Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Akteuren, wie beispielsweise der Kindergärten, der Schule, des Seniorenwohnheims, der VHS etc.
- Schärfung des Bewusstseins der Bevölkerung für den demographischen Wandel und dessen Auswirkungen
- Sensibilisierung der Bevölkerung für die unterschiedlichen Bedürfnisse von Jung und Alt
- Verbesserung der Kontakte zwischen den Bewohnern der vorhandenen Institutionen und Verknüpfung von neuen generationsübergreifenden Kontakten
- Steigerung der Lebensqualität für Jung und Alt durch Kommunikation und Abwechslung im Alltag.

### 3. Standort

Damit der Bewegungspfad in Huchenfeld auch tatsächlich genutzt wird, ist der Standort des Pfades von elementarer Bedeutung. Bei der Standortwahl waren deshalb zwei zentrale Aspekte zu beachten: erstens sollte der Pfad nicht wie auf einem Präsentierteller liegen, d. h. nicht mitten auf einer freien Rasenfläche oder im Zugangsbereich zu einem Park oder einem sonstigen öffentlichen Platz. Günstig sind deshalb Standorte, die räumlich eher am Rand liegen. Andererseits dürfen jedoch keine „Angsträume“ entstehen. Das bedeutet, der Parcours soll gut einsehbar sein und nicht abgelegen. Günstig sind sozial kontrollierte Grünflächen. Am besten geeignet sind „belebte“ (aber nicht „überlaufene“) Grünanlagen, in denen sich viele Leute aufhalten oder in denen Einrichtungen mit Personal vorhanden sind, beispielsweise ein alkoholfreier Kiosk. Da die Parcours vor allem im Sommer genutzt werden, ist darauf zu achten, dass sie nicht in der prallen Sonne liegen, sondern teilweise beschattet werden.

Unter Berücksichtigung dieser Aspekte hat sich der Ortschaftsrat in seiner Sitzung am 5. Juni 2014 dazu entschlossen, den neuen Pfad oberhalb des „Renterweg“ anzusiedeln. Startpunkt ist der gut erreichbare „Kahlhardtparkplatz“. Die Strecke „Dachsweg – Kahlhardtwiesenweg – Erzkopfstraße“ ist insgesamt ca. 1,4 km lang. Der Vorteil dieses Standortes ist, dass es dort aufgrund des lichten Waldes sehr lange hell ist, weshalb der Pfad von den Bürgerinnen und Bürgern bis in die späten Abendstunden genutzt werden kann. Der Wald bietet zudem den erforderlichen Schatten, dass die Geräte nicht in der prallen Sonne liegen. Die Strecke des neuen Bewegungspfades ist in der folgenden Grafik in rot eingezeichnet.



Die 2,4 km lange Strecke, die in grün eingezeichnet ist, wird als Jogging-Strecke ausgewiesen.

#### **4. Generationenübergreifendes Bewegungsangebot**

Bewegungsparcours werden nur dann angenommen, wenn sie für die Nutzer attraktiv sind. Im Vorfeld ist es daher erforderlich die Zielgruppe genau zu definieren, damit die jeweils geeigneten Geräte ausgewählt werden können. Zum anderen müssen für die Nutzer sinnvolle Trainingseinheiten angeboten werden. Es sollten deshalb verschiedene Geräte ausgewählt werden, die unterschiedliche Körperbereiche. Zudem wird solch ein Pfad erst dann attraktiv, wenn ausreichend Geräte vorhanden sind. Empfohlen wird deshalb eine Mindestanzahl von fünf bis sechs Geräten, da niemand weite Wege auf sich nimmt, um an zwei oder drei Geräten im öffentlichen Raum zu trainieren.

Da dieses Projekt in Huchenfeld über Spendengelder und das den Ortsteilen zur Verfügung stehende Ortsteilbudget finanziert werden muss, sind für die Entstehung des Pfades zwei Phasen geplant. Nach Abschluss des Projektes sollen auf dem Rundweg von 1,4 km unter Berücksichtigung der o. g. Aspekte alle 100 m vierzehn Geräte aufgestellt werden. Folgende sieben Geräte wurden auf dem Bewegungspfad bereits aufgestellt:

## 4. 1. Hüftschwung

### Vorgesehene Altersgruppe:

Ab 14 Jahren

**Max. Gewicht :** 120kg



### Hauptfunktionen:

- Mobilisiert die seitliche Rumpf- und Bauchmuskulatur.
- Trainiert die Beinmuskulatur.
- Fördert Koordination, Vitalfunktionen und Beweglichkeit.

### Abmessung des Gerätes:

Grundfläche (LxB) : 1.620 mm x 1.245 mm

Gesamthöhe : 1.715 mm

Höhe über Geländeoberfläche: 1.515 mm

**Mindestraum für die Benutzung:** 4.620 mm x 4.245 mm x 2.325 mm

**Freie Fallhöhe:** Pedalhöhe = 352 mm – 720 mm

**Anforderung an den Bodenbelag:** Rasen, Oberboden, wassergebundene Decke, Synthetischer Fallschutz gemäß DIN EN 1177

**Abmessung größtes Geräteteil:** Hauptrohr: Ø 90 mm x 1.600 mm

**Gewicht schwerstes Geräteteil:** Hauptrohr 10,2 kg

**Geprüfte Sicherheit:** Dieses Gerät entspricht: PPP 55012A:2010

**Verfügbarkeit von Ersatzteil:** Lieferbar

## 4. 2. Beintrainer

### Vorgesehene

#### Altersgruppe:

Ab 14 Jahre  
(Körpergröße ab  
150 cm )

#### Max. Gewicht:

150 kg / Person



#### Hauptfunktionen:

- Kräftigt die Beinmuskulatur und fördert die Beweglichkeit.
- Trainiert die Koordination und das Gleichgewicht.
- Steigert Ausdauer und Kondition.

#### Abmessung des Gerätes:

Grundfläche (LxB ): 1.990 mm x 510 mm

Gesamthöhe: 2.160 mm

Höhe über Geländeoberfläche: 1.260 mm

**Mindestraum für die Benutzung:** 4.855mm x 4.750 mm x 2.757mm

**Freie Fallhöhe:** Pendelhöhe bei 55 ° = 557 mm

**Anforderung an den Bodenbelag:** keine speziellen Anforderungen

#### Abmessung größtes Geräteteil:

Fundamentrohr Mitte: 283 mm x 367 mm x 2.100 mm

#### Gewicht schwerstes Geräteteil:

Fundamentrohr Mitte: 20 kg

#### Geprüfte Sicherheit:

Dieses Gerät entspricht DIN 79000:2012-05

**Verfügbarkeit von Ersatzteil:** Lieferbar



### 4. 3. Rudergerät

**Vorgesehene Altersgruppe:**

Ab 14 Jahren

**Max. Gewicht:** 120 kg

**Hauptfunktionen:**

- Trainiert Arme, Schultern, Rücken und die gesamte Beinmuskulatur.
- Fördert Koordination, Vitalfunktion und Ausdauer.

**Abmessung des Gerätes:**

Grundhöhe (LxB): 1.440 mm x 920 mm

Gesamthöhe : 1.185 mm

Höhe über Geländeroberfläche: 985 mm

**Mindestraum für die Benutzung:** 4.440 mm x 3.920 mm x 2.600 mm

**Freie Fallhöhe:** Sitzhöhe = 600 mm

**Anforderung an den Bodenbelag:** keine speziellen Anforderungen

**Abmessung größtes Geräteteil:** Hauptrohr: 1.355 mm x 555 mm x 90 mm

**Gewicht schwerstes Geräteteil:** Hauptrohr: 9,6 kg

**Geprüfte Sicherheit:**

Dieses Gerät entspricht: PPP 55012A:2010

**Verfügbarkeit von Ersatzteilen:** Lieferbar

#### 4. 4. Schulter- & Rückenstation

**Vorgesehene Altersgruppe:**

Ab 14 Jahren

**Max. Gewicht :** 120 kg

**Hauptfunktionen:**

- Trainiert die Arm-, Schulter- und Rückenmuskulatur
- Fördert Stützfunktion, Vitalfunktionen und Beweglichkeit der oberen Gliedmaße

**Abmessung des Gerätes:**

Grundfläche (LxB) : 1.215 mm x 910 mm

Gesamthöhe : 2.270 mm

Höhe über Geländeoberfläche: 2.070 mm

**Mindestraum für die Benutzung:** 4.215 mm x 3.910 mm x 2.650 mm

**Freie Fallhöhe:** Sitzhöhe = 510 mm – 650 mm

**Anforderung an den Bodenbelag:** Rasen, Oberboden, wassergebundene Decke oder andere stoßdämpfende Bodenmaterialien gemäß DIN EN 1177

**Abmessung größtes Geräteteil:** Hauptrohr: Ø 90 mm x 2.160 mm

**Gewicht schwerstes Geräteteil:** Befestigungsplatte Fundament: 15,8 kg

**Geprüfte Sicherheit:** Dieses Gerät entspricht: PPP 55012A:2010

**Verfügbarkeit von Ersatzteil:** Lieferbar

## 4. 5. Schultertrainer

**Vorgesehene****Altersgruppe:**

Ab 14 Jahre (Körpergröße ab 150cm )

**Max. Personengewicht:**

unbegrenzt

**Hauptfunktionen:**

- Trainiert die Beweglichkeit der Schultern und der Ellenbogen.
- Massiert die Handflächen.
- Fördert Feinmotorik, Koordination und Balance.

**Abmessung des Gerätes:**

Grundfläche (LxB ) : 1.365 mm x 1.049 mm

Gesamthöhe : 2.284 mm

Höhe über Geländeoberfläche : 1.484 mm

**Mindestraum für die Benutzung:** 4.370 mm x 4.050 mm x 2.200 mm

**Anforderung an den Bodenbelag:** keine speziellen Anforderungen

**Abmessung größtes Geräteteil:**

Fundamentrohr mit angeschweißter Halterung: 813 mm x 692 mm x 2.093 mm

**Gewicht schwerstes Geräteteil:**

Fundamentrohr mit angeschweißter Halterung: 22kg

**Geprüfte Sicherheit:**

Dieses Gerät entspricht DIN 79000:2012-05

**Verfügbarkeit von Ersatzteilen :** Lieferbar



## 4. 6. Rückentrainer

### Vorgesehene Altersgruppe:

Ab 14 Jahren (Körpergröße ab 150 cm)

### Max. Gewicht:

150kg / Person

### Hauptfunktionen:

- Fördert die Beweglichkeit der Wirbelsäule.
- Lockert die Rückenmuskulatur.
- Trainiert die Bauch-, Rücken- und Gesäßmuskulatur.
- Stehübung schult zudem den Gleichgewichtssinn.



### Abmessung des Gerätes:

Grundfläche (LxB): 1.460 mm x 652 mm

Gesamthöhe: 1.712 mm

Höhe über Geländeoberfläche: 1.212 mm

**Mindestraum für die Benutzung:** 4.460 mm x 3.660 mm x 2.383 mm

**Freie Fallhöhe:** Sitzhöhe = 589 mm

**Anforderung an den Bodenbelag:** Beton, Stein, bitumengebundene Böden, wasser- gebundene Decke oder synthetischer Fallschutz gemäß DIN EN 1176

### Abmessung größtes Geräteteil:

Standrohr mit angeschweißtem Handgriff: 652 mm x 252 mm x 1.176 mm

**Gewichtig schwerstes Geräteteil:** Unteres Stützteil: 10 kg

**Geprüfte Sicherheit:** Dieses Gerät entspricht: DIN 79000:2012-05

**Verfügbarkeit von Ersatzteilen:** Lieferbar

#### 4. 7. Massagegerät für Hände, Arme, Beine

**Vorgesehene Altersgruppe:**

Ab 14 Jahren (Körpergröße ab 150 cm)

**Max. Personengewicht:**

unbegrenzt

**Hauptfunktionen:**

- Mobilisiert Handgelenke, Ellenbogen, Schultern und Beine.
- Massiert und entspannt die Muskulatur der Hände und Beine.
- Fördert die Koordination, insbesondere die Gleichgewichtsfähigkeit.

**Abmessung des Gerätes:**

Grundfläche (LxB): 485 mm x 340 mm

Gesamthöhe: 2.360 mm

Höhe über Geländeoberfläche: 1.560 mm

**Mindestraum für die Benutzung:** 3.490 mm x 3.340 mm x 2.200 mm

**Anforderung an den Bodenbelag:** keine speziellen Anforderungen

**Abmessung größtes Geräteteil:**

Fundamentrohr mit angeschweißten Haltegriffen: 456 mm x 340 mm x 2.300 mm

**Gewicht schwerstes Geräteteil:**

Fundamentrohr mit angeschweißten Haltegriffen: 20 kg

**Geprüfte Sicherheit**

Dieses Gerät entspricht: DIN 79000:2012-05

**Verfügbarkeit von Ersatzteilen :** Lieferbar



Im Jahr 2015 soll der Familien-Bewegungspfad in Huchenfeld durch folgende Geräte erweitert werden:

#### 4. 8. Armfahrrad

##### Vorgesehene Altersgruppe:

Ab 14 Jahren (Körpergröße ab 150 cm)

##### Max. Personengewicht:

unbegrenzt

##### Hauptfunktionen:

- wirkt kräftigend auf Arm-, Schulter-, Rücken- und Brustmuskulatur
- fördert die Beweglichkeit und Auflockerung der Schultern und Arme



##### Abmessung des Gerätes:

Grundfläche (LxB): 808 mm x 414 mm

Gesamthöhe: 2.360 mm

Höhe über Geländeoberfläche: 1.460 mm

**Mindestraum für die Benutzung:** 3.808 mm x 3.414 mm x 2.200 mm

**Anforderung an den Bodenbelag:** keine speziellen Anforderungen

##### Abmessung größtes Geräteteil:

Fundamentrohr: 276 mm x 250 mm x 2.300 mm

##### Gewicht schwerstes Geräteteil:

Fundamentrohr: 15,5 kg

##### Geprüfte Sicherheit

Dieses Gerät entspricht: DIN 79000:2012-05

**Verfügbarkeit von Ersatzteilen :** Lieferbar

## 4. 9. Schulter- & Bruststation

### Vorgesehene Altersgruppe:

Ab 14 Jahren

**Max. Gewicht :** 120 kg

### Hauptfunktionen:

- Trainiert die Arm-, Schulter- und Brustmuskulatur
- Fördert Stützfunktion, Vitalfunktionen und Beweglichkeit der oberen Gliedmaße

### Abmessung des Gerätes:

Grundfläche (LxB) : 1.280 mm x 710 mm

Gesamthöhe : 2.650 mm

Höhe über Geländeoberfläche: 2.450 mm

**Mindestraum für die Benutzung:** 4.280 mm x 3.710 mm x 2.190 mm

**Freie Fallhöhe:** Sitzhöhe = 690 mm

**Anforderung an den Bodenbelag:** Rasen, Oberboden, wassergebundene Decke oder andere stoßdämpfende Bodenmaterialien gemäß DIN EN 1177

**Abmessung größtes Geräteteil:** Hauptrohr: Ø 90 mm x 2.540 mm

**Gewicht schwerstes Geräteteil:** Befestigungsplatte Fundament: 15,8 kg

**Geprüfte Sicherheit:** Dieses Gerät entspricht: PPP 55012A:2010

**Verfügbarkeit von Ersatzteil:** Lieferbar



## 4. 10. Duplex Rückentrainer

### Vorgesehene Altersgruppe:

Ab 14 Jahren (Körpergröße ab 150 cm)

### Max. Gewicht:

150 kg / Person

### Hauptfunktionen:

- Fördert die Beweglichkeit der Wirbelsäule.
- Lockert die Rückenmuskulatur.
- Trainiert die Bauch-, Rücken- und Gesäßmuskulatur.



### Abmessung des Gerätes:

Grundfläche (LxB): 1.615 mm x 652 mm

Gesamthöhe: 1.603 mm

Höhe über Geländeoberfläche: 1.103 mm

**Mindestraum für die Benutzung:** 4.698 mm x 3.652 mm x 2.091 mm

**Freie Fallhöhe:** Sitzhöhe = 591 mm

**Anforderung an den Bodenbelag:** Beton, Stein, bitumengebundene Böden, wasser- gebundene Decke oder synthetischer Fallschutz gemäß DIN EN 1176

### Abmessung größtes Geräteteil:

Unteres Stützteil: 1.314 mm x 170 mm x 575 mm

**Gewicht schwerstes Geräteteil:** Unteres Stützteil: 11,5 kg

**Geprüfte Sicherheit:** Dieses Gerät entspricht: DIN 79000:2012-05

**Verfügbarkeit von Ersatzteilen:** Lieferbar



## 4. 11. Ganzkörpertrainer

### Vorgesehene Altersgruppe:

Ab 14 Jahre (Körpergröße ab 150 cm )

### Max. Gewicht:

150 kg / Person

### Hauptfunktionen:

- Ganzkörpertraining: alle wichtigen Muskelgruppen werden beansprucht und gekräftigt.
- Trainiert die Koordination und steigert die Ausdauer.



### Abmessung des Gerätes:

Grundfläche (LxB ): 1.210 mm x 674 mm

Gesamthöhe: 2.170 mm

Höhe über Geländeoberfläche: 1.570 mm

**Mindestraum für die Benutzung:** 4.382 mm x 3.674 mm x 2.646 mm

**Freie Fallhöhe:** Höchster Trittstand = 446 mm

**Anforderung an den Bodenbelag:** Beton, Stein, bitumengebundene Böden, wasser- gebundene Decke oder synthetischer Fallschutz gemäß DIN EN 1176

### Abmessung größtes Geräteteil:

Hauptstütze vorne/unten: 1.210 mm x 600 mm x 1.130 mm

### Gewicht schwerstes Geräteteil:

Hauptstütze vorne/unten: 35,5 kg

### Geprüfte Sicherheit:

Dieses Gerät entspricht DIN 79000:2012-05

**Verfügbarkeit von Ersatzteil:** Lieferbar

## 4. 12. Armzug- & Liegestützstation

### Vorgesehene Altersgruppe:

Ab 14 Jahre

### Max. Gewicht:

120 kg / Person



### Hauptfunktionen:

- Trainiert Schultern, Armbeuge- und –streckmuskulatur.
- Trainiert die obere und seitliche Rücken- und Brustmuskulatur.
- Fördert Kraft, Beweglichkeit und Vitalfunktionen.

### Abmessung des Gerätes:

Grundfläche (LxB ): 3.500 mm x 640 mm

Gesamthöhe: 1.915 mm

Höhe über Geländeoberfläche: 1.715 mm

**Mindestraum für die Benutzung:** 6.500 mm x 3.640 mm x 3.700 mm

**Freie Fallhöhe:** 1.500 mm

**Anforderung an den Bodenbelag:** Rasen oder andere stoßdämpfende Bodenmaterialien für diese Fallhöhe

### Abmessung größtes Geräteteil:

Hauptrohr: Ø 90 mm x 1.800 mm

### Gewicht schwerstes Geräteteil:

Hauptrohr: 11,7 kg

### Geprüfte Sicherheit:

Dieses Gerät entspricht PPP 55012A: 2010

**Verfügbarkeit von Ersatzteil:** Lieferbar

#### 4. 13. Bauch- & Rückenstation

**Vorgesehene**

**Altersgruppe:**

Ab 14 Jahre

**Max. Gewicht:**

120 kg / Person



**Hauptfunktionen:**

- Trainiert Bauchmuskeln und die gesamte Rückenstreckmuskulatur.
- Fördert Kraft, Beweglichkeit und Vitalfunktionen.

**Abmessung des Gerätes:**

Grundfläche (LxB ): 1.510 mm x 1.290 mm

Gesamthöhe: 1.410 mm

Höhe über Geländeoberfläche: 1.210 mm

**Mindestraum für die Benutzung:** 4.510 mm x 4.290 mm x 2.850 mm

**Freie Fallhöhe:** 650 mm

**Anforderung an den Bodenbelag:** wassergebundene Decke, Oberboden, Rasen oder andere stoßdämpfende Bodenmaterialien

**Abmessung größtes Geräteteil:**

Rahmen Liegefläche: Ø 40 mm x 520 mm x 1.450 mm

**Gewicht schwerstes Geräteteil:**

Befestigungsplatte Fundament: 12,9 kg

**Geprüfte Sicherheit:**

Dieses Gerät entspricht PPP 55012A: 2010

**Verfügbarkeit von Ersatzteil:** Lieferbar

#### **4. 14. Ausreichende Ruhemöglichkeiten**

Auch die Sicherstellung ausreichender Ruhemöglichkeiten ist für solch einen Pfad von besonderer Bedeutung. Hierzu dienen auf der Strecke des Huchenfelder Familien-Bewegungspfad ausreichend Sitzbänke sowie ein überdachter Pavillon mit einer Sitzgruppe für ein kleines Vesper mit der ganzen Familie.

#### **4. 15. Beschilderung**

Am „Kahlhardtparkplatz“ wurde eine große Einführungstafel angebracht, die Sinn und Zweck des Bewegungspfad erläutern und Hinweise auf die Nutzung gibt. Zudem wurde bei jedem Gerät ein Schild angebracht, das differenzierte Übungsanleitungen gibt und die Funktionsweise sowie die sichere Nutzung allgemeinverständlich beschreibt.

Für die Trainierenden wirkt es sehr motivierend, wenn differenzierte Anleitungen die Übungsvarianten und unterschiedliche Anforderungsgrade darstellen. Auch sollten Piktogramme die textliche Erläuterung ergänzen.

Die DIN 79000 (Stand: 2012-05) enthält folgende Vorgaben für die Beschilderung. „An den Zugängen zu einem Parcours sind Hinweisschilder mit folgenden Mindestangaben anzubringen:

- Benutzung der Geräte ab 14 Jahren
- Übungsanleitungen an den Geräten beachten
- Gewissheit über eigene medizinische Unbedenklichkeit schaffen
- Überlastung an den einzelnen Geräten vermeiden“.

An den einzelnen Fitnessgeräten wurden zudem folgende weitere Hinweise angebracht:

- Übungsanleitungen mit Piktogrammen
- Hauptfunktion des Gerätes
- falls erforderlich: Sicherheitshinweise und zulässiges Höchstgewicht.

Wichtig ist, dass alle schriftlichen Erläuterungen in ausreichend großer Schrift aufgebracht sind, damit sie auch für ältere Augen gut lesbar sind. Einige Kommunen verweisen zudem darauf, dass die Nutzung auf eigene Gefahr erfolgt.

In Huchenfeld soll ergänzend zu den o. g. Angaben auf den einzelnen Gerätebeschilderungen zudem der/die Spender des jeweiligen Gerätes genannt werden.

## **5. Umsetzungsplanung**

### **5. 1. Stufenkonzeption**

Da im städtischen Haushalt für dieses Projekt keine Mittel vorhanden sind, soll der Bewegungspfad über Spendengelder und das dem Ortsteil zur Verfügung stehende Budget in Höhe von 8.400 Euro finanziert werden.

Das Projekt wird deshalb in folgende zwei Phasen aufgeteilt:

- **Phase 1:** Auf einer Strecke von 1,4 km wird alle 200 m ein Gerät aufgestellt, sodass mit sieben Geräten noch im Jahr 2014 begonnen werden kann.
- **Phase 2:** Es werden weitere sieben Geräte beschafft und der Bewegungspfad dahingehend erweitert, dass alle 100 m ein Gerät aufgestellt wird.

### **5. 2. Zeitplanung**

Für die erste Phase des Projektes ist folgender Zeitplan vorgesehen:

- Spendenübergabetermin Freitag, 4. April 2014 um 14:00 Uhr
- Annahme der Spenden im Ortschaftsrat am 10. April 2014
- Annahme der Spenden im Finanzausschuss am 13. Mai 2014
- Beschränkte Ausschreibung Mai 2014
- Vergabe Juni 2014
- Umsetzung Juli 2014
- Einweihungstermin: 27. Juli 2014

Für die zweite Phase des Projektes ist folgender Zeitplan vorgesehen:

- Spendenübergabetermin Donnerstag, 7. Mai 2015 um 16:00 Uhr
- Annahme der Spenden im Ortschaftsrat am 7. Mai 2015
- Annahme der Spenden im Finanzausschuss am 16. Juni 2015
- Auftragserteilung Ende Juni 2015
- Lieferung und Aufbau Juli / August 2015
- Einweihungstermin: 13. September 2015

Die Realisierung der zweiten Phase des Projektes ist von dem Umfang der eingehenden Spendengelder abhängig. Aus diesem Grund erfolgt die Detailplanung erst, wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen.

### 5. 3. Kostenkalkulation

Die Realisierung der ersten Phase ist ungefähr mit folgenden Kosten verbunden:

Nr.	Geräte	Kostenschätzung
1	Beintrainer (+ Hinweisschild)	ca. 5.300 Euro
2	Rückentrainer (+ Hinweisschild)	ca. 3.900 Euro
3	Duplex Schultertrainer (+ Hinweisschild)	ca. 3.800 Euro
4	Massage-Gerät für Hände, Arme, Beine	ca. 3.800 Euro
5	Schulter-/Rückenstation (+ Hinweisschild)	ca. 4.900 Euro
6	Hüftschwung (+ Hinweisschild)	ca. 3.700 Euro
7	Rudergerät (+ Hinweisschild)	ca. 4.900 Euro
<b>Summe</b>		<b>ca. 29.300 Euro</b>

Die Realisierung der zweiten Phase ist ungefähr mit folgenden Kosten verbunden:

Nr.	Geräte	Kostenschätzung
1	Armfahrrad (+ Hinweisschild)	ca. 4.300 Euro
2	Ganzkörpertrainer (+ Hinweisschild)	ca. 5.200 Euro
3	Bauch- /Rückenstation (+ Hinweisschild)	ca. 2.700 Euro
4	Schulter- /Bruststation (+ Hinweisschild)	ca. 4.900 Euro
5	Armzug- /Liegestütz-Station (+ Hinweisschild)	ca. 2.800 Euro
6	Duplex Rückentrainer (+ Hinweisschild)	ca. 3.900 Euro
<b>Summe</b>		<b>ca. 23.800 Euro</b>

## 6. Kooperationspartner/Spender

Für die Realisierung des Projektes gingen bei der Ortsverwaltung Huchenfeld bisher von folgenden Firmen, Vereinen und Bürgern Spenden ein:

- Pforzheimer Zeitung
- Baugenossenschaft Huchenfeld
- Sparkasse Pforzheim/Calw
- A. S. S. GmbH
- Stempel Weeber
- Edeka Berger Markt
- Metzgerei Sancho
- Forstbetrieb Alexander Seer
- Weinhandlung Kasper
- Förderverein der GHS Huchenfeld
- Hundesportverein Huchenfeld e. V.
- Strohalm e. V.
- Biker-Crew Huchenfeld e. V.
- Bürger für Huchenfeld e. V.
- Sauna und Dartclub Huchenfeld
- Verein für Gesundheitsförderung
- Keibelhexe Huchenfeld
- Eheleute Axel & Michaela Regelmann
- Eheleute Inge und Ernst Holzhauer
- Eheleute Brunhilde und Herbert Mayer
- Frau Erika Veith
- Herrn Leo Mechler
- Eheleute Hildegard und Heinz Hufnagel
- Eheleute Rosa und Werner Kasper
- Eheleute Barbara und Dieter Eitel

Zusammen mit dem Ortsteilbudget stehen für die Realisierung der zweiten Phase bislang ca. 6.900 Euro zur Verfügung. Die Ortsverwaltung Huchenfeld und der Ortschaftsrat würden sich über weitere Spenden sehr freuen.

## **7. Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren**

Für den Bau und die Wartung von Anlagen im öffentlichen Bereich ist die DIN 79000 „Standortgebundene Fitnessgeräte im Außenbereich – Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren“ zu beachten. In ihr sind sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren für die Fitnessgeräte so wie Sicherheitsabstände, erforderliche Fallschutzbeläge und anderes geregelt.

Bei der Auswahl der Geräte ist deshalb darauf zu achten, dass die Geräte durch den TÜV oder andere Prüforganisationen auf Sicherheit geprüft und zertifiziert sind. In Deutschland trifft das für die meisten Geräte zu. Die Hersteller sind dazu verpflichtet, Montage und Einbauanleitungen für die einzelnen Geräte mitzuliefern. Hierin sind Anleitungen für den Einbau, Fundamente, sowie die Anforderungen für Sicherheitsabstände, für Bodenbeläge und ggf. notwendige Fallschutzbeläge eingearbeitet – wie das auch für Kinderspielplatzgeräte üblich ist. Die Montage- und Einbauanleitungen zertifizierter Fitness- und Bewegungsgeräte berücksichtigen die entsprechenden Normen.

Die Geräte sind, wie das von Kinderspielgeräten bekannt ist, frostfrei, stand- und betriebssicher einzubauen. Die Geräte werden in der Regel einbetoniert (Ortbeton). Für die Herstellung der Betonfundamente gilt die Europäische Norm EN 206 und zusätzlich die DIN 1045. Die Betongüte C 25/30 (früher B25) ist hierfür in der Regel ausreichend. Einbautiefen für Fundamente sind in DIN EN 1176 (und E DIN 79000) geregelt. Sie betragen je nach Fundamentausprägung 40 cm bzw. bei abgeschrägten Fundamentkanten 20 cm. Es ist darauf zu achten, dass der Beton vor Inbetriebnahme ausgehärtet ist.

Sicherheitsabstände, erforderliche Boden- und Fallschutzbeläge sind ebenfalls in der DIN 79000 geregelt. Für Fitnessgeräte im Außenbereich bedeutet das im Allgemeinen: Um die Geräte ist mindestens ein Sicherheitsabstand von 1,5 m



umlaufend einzuhalten. Je nach Gerätetyp und der freien Fallhöhe kann der nötige Sicherheitsabstand auch größer sein – hier sind die Herstellerinformationen ausschlaggebend.

Für eine bequeme Nutzung sind größere Abstände als 1,5 m vorzuziehen (mindestens 2 bis 2,5 m). Bei manchen Geräten sind standsichere Bodenbeläge, wie wassergebundene Decken, Stein oder synthetische Materialien (z. B. Fallschutzplatten) erforderlich. Für Geräte, deren freie Fallhöhen bis 60 cm betragen, ist kein Fallschutz erforderlich und es bestehen keine sicherheitstechnischen Anforderungen an den Bodenbelag. Hier können Rasen oder feste Bodenbeläge verwendet werden. Bei freien Fallhöhen bis 1,5 m genügt Rasen als Fallschutz. Bei Geräten mit freien Fallhöhen ab 1,5 m bis 2 m ist ein Fallschutzbelag erforderlich, z. B. Rindenmulch, Holzschnitzel oder Sand. Alternativ sind auch Fallschutzplatten nach DIN EN 1177 möglich.

Die einzelnen Flächen für die Geräte werden in Huchenfeld (bei freien Fallhöhen unter 60 cm) mit einer wassergebundenen Decke versehen. Für Geräte mit einer freien Fallhöhe ab 1,5 m wird ein anderer geeigneter Fallschutz angebracht.

## **8. Wartung und Haftung**

Die Inspektion und Wartung des Bewegungspfades unterliegt den gleichen Bedingungen wie Kinderspielplätze, d. h. sie sind regelmäßig und fachgerecht zu kontrollieren. Auch diese Anforderungen werden wie folgt in der DIN 79000 geregelt:

- Visuelle „Routine-Inspektionen“, die je nach Standort bei Bedarf (an vandalismusgefährdeten Standorten bis zu täglich) zu erfolgen haben,
- genauere „operative Inspektionen“ oder Funktionskontrollen, die alle 1–3 Monate erfolgen sollen,
- eine jährliche Hauptinspektion.

Zudem sind Inspektionspläne zu erstellen. In jedem Fall sind auch die Wartungsanleitungen des Herstellers oder Lieferers zu beachten.

Die Stadt Pforzheim haftet dafür, dass Geräte fachgerecht eingebaut und nicht beschädigt sind. Die Geräte sind im Allgemeinen relativ robust gegen Vandalismus. Ab und zu können kleinere Defekte vor allem an den Bewegungsmechanismen auftreten. Sie sollten – sofern nicht durch Einwirkung Dritter verursacht – in der Regel von den Herstellern im Rahmen ihrer Garantieleistungen kostenfrei repariert werden. Die meisten Geräte sind in Deutschland auf Sicherheit geprüft und zertifiziert (z. B. TÜV-geprüft). Damit ist gewährleistet, dass von den Geräten selbst keine Gefahr für Nutzer ausgeht (Personen über 14 Jahre). Außerdem sind die Geräte durch die Zertifizierung hinsichtlich notwendiger Sicherheitsanforderungen (Fallschutz, Abstände etc.) eingestuft, was – wie oben beschrieben – in den Montageanleitungen berücksichtigt ist. Die Haftung für Unfälle durch Eigenverschulden der Nutzer liegt bei den Nutzern selbst, z. B. durch Herabfallen einer Person von einem Gerät, bei Unfällen durch falsche Benutzung oder bei Unfällen durch die Nutzung einer Person mit körperlichen Schwächen.

Parcours, die für Kinder und Erwachsene konzipiert werden, sollten auf alle Fälle von einem Sachverständigen für Spielgeräte überprüft werden. Da nach DIN 79000 die Geräte entsprechend der Vorgaben für die Einführungstafeln erst ab einem Alter ab 14 Jahren nutzbar sind, sollte ein Sachverständiger überprüfen, ob die Geräte zusätzlich EN 1176 entsprechen und dann auch für Kinder geeignet sind.

---

## Literatur- und Quellenverzeichnis

**Deutsches Institut für Normung e. V. (2012):** Standortgebundene Fitnessgeräte im Außenbereich – Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren, DIN 7900:2012-5.

**Hessisches Sozialministerium (2013):** Bewegung für Gesundheit im Alter - Leitfaden für die Einrichtung von Bewegungsparcours. Abgerufen unter: [https://hsm.hessen.de/sites/default/files/media/hsm/leitfaden\\_fuer\\_die\\_einrichtung\\_von\\_bewegungsparcours\\_2013.pdf.pdf](https://hsm.hessen.de/sites/default/files/media/hsm/leitfaden_fuer_die_einrichtung_von_bewegungsparcours_2013.pdf.pdf), Stand: 7. März 2013.